

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung**

**Pesth, 1820**

10) Die Kaprize

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

## 2ter Satz. Brillantfeuer.

Mehlpulver . . .	16	Theile.
Eisenspäne . . .	3	"

## 3ter Satz. Strahlfeuer. \*

Mehlpulver . . .	16	Theile.
Gelber Sand . . .	2	"

## Ein anderes Strahlfeuer.

Mehlpulver . . .	16	Theile.
Gelber Sand . . .	1	"
Steinkohle . . .	1	"

## 4ter Satz. Silberregen.

Mehlpulver . . .	16	Theile.
Salpeter . . .	1	"
Schwefel . . .	1	"
Stahlspäne . . .	5	"

## 5ter Satz. Grünes Feuer.

Mehlpulver . . .	16	Theile.
Kupferspäne . . .	3	"

## 6ter Satz. Chinesisches Feuer. \*

Mehlpulver . . .	16	Theile.
Salpeter . . .	8	"
Feine Kohle . . .	3	"
Schwefel . . .	3	"
Feines und grobes Gußeisen . . .	10	"

Die Sonnen werden gewöhnlich mit 3, 4, 5, auch 6 Veränderungen gemacht, wozu die nöthigen Sätze soeben angegeben worden sind. Will man nur 3 Veränderungen haben, so nimmt man die mit einem \* bezeichneten Sätze; in jedem Falle muß man aber mit dem chinesischen Feuer, als dem schönsten, den Beschluß machen.

10) Die Kaprize (Fig. 38 u. 39). — In Fig. 38 sieht man bei C den Zapfen, um welchen sie sich drehen



soll, er muß durch die ganze Länge des Mittelstückes A gehen. Dieß Mittelstück, welches der Länge nach durchbohrt ist, muß an seinem oberen Ende B mit einem Bleche versehen sein, welches den Zapfen C aufnimmt.

Die Kaprize stellt mehrere Veränderungen vor und endigt mit einem doppelten Wasserfalle. Vor allen Dingen merke man sich in der Figur die Stellung der Bränder und ihre durch die Verbindungsstopinen bewirkte Folge. Die Bränder a, b, c, d entzündeten sich nach der Reihe und die mit e, f, g, h bezeichneten fangen zuletzt alle auf ein Mal Feuer.

Zum Satz für die Bränder a, b, c, d nimmt man:

Mehlpulver . . .	16	Theile.
Grobe Kohle . . .	3	„

Zum Satz für die Bränder e, f, g, h aber:

Mehlpulver . . .	16	Theile.
Salpeter . . .	8	„
Feine Kohle . . .	8	„
Schwefel . . .	3	„
Gestößenes Gußeisen von beiden Sorten	10	„

11) Feuerräder. — Dieselben werden ebenso wie die Kaprizen auf eine Achse gesteckt. Man giebt ihnen aber einen viel größern Umfang und verändert sie auf mancherlei Weise.

Man kann dabei nur einen, aber auch zwei und drei sich drehende Kreise anbringen, die mit Brändern versehen sind, von denen der eine horizontal, der andere aber schief, wie bei den Kaprizen, befestigt ist. Obenhin bringt man immer verhältnismäßig stärkere Bränder, als untenhin. Auch kann man den obern Theil mit romanischen Kerzen oder einer Feuergarbe, die mit einer Feuerbüchse endigt, verzieren. Man muß aber erst die Dauer der obern vertikalen Bränder versuchen und berechnen, damit sie zu gleicher Zeit mit den übrigen verlöschen. Man bringt auch hier, wie bei den umlaufen-